

Stadtwerke Norderstedt

Norderstedt

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2016

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2016

Aktivseite	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.839.334,73	3.122
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	55.729.325,73	57.069
2. Technische Anlagen und Maschinen	99.244.169,74	94.695
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.708.646,00	6.848
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.164.319,03	2.880
	163.846.460,50	161.492
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.781.502,58	45.781
2. Beteiligungen	663.500,00	821
3. Sonstige Ausleihungen	385.780,75	411
	48.830.783,33	47.013
	215.516.578,56	211.627
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	978.156,11	933
	978.156,11	933
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.314.887,45	13.566
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.288.139,75	5.583
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.294.205,88	306
4. Forderungen gegen die Stadt	7.110.611,24	4.855
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.880.148,40	2.066
	28.887.992,72	26.376
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
	9.673.323,60	17.122
	39.539.472,43	44.431
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	809.860,48	502
	255.865.911,47	256.560

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2016

Passivseite	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.857.300,00	4.857
II. Kapitalrücklage	1.967.274,84	1.967
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	80.451.879,34	80.452
IV. Jahresüberschuss	11.949.913,66	10.952
	99.226.367,84	98.228
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	6.779.555,00	5.714
C. Empfangene Ertragszuschüsse	872.865,00	1.272
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.898.111,41	3.793
2. Sonstige Rückstellungen	1.435.937,77	1.403
	6.334.049,18	5.196
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.214.299,47	125.400
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	165.542,88	152
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.193.480,48	7.017
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.028.802,04	2.484
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.336,03	6
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.997.992,21	1.452
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 3.221.234,06 (Vj. TEUR 1.523)	12.032.621,34	9.639
	142.653.074,45	146.150
	255.865.911,47	256.560

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2016

	2016	2015
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	110.275.875,29	108.251
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.005.864,49	1.697
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.848.723,88	3.530
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	52.705.402,46	49.389
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.052.005,11	4.426
	57.757.407,57	53.815
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.090.186,32	15.038
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 999.021,74 (Vj. TEUR 1.050)	4.128.870,49	3.969
	20.219.056,81	19.007
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.715.101,39	14.318
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.413.558,68	13.984
8. Erträge aus Beteiligungen	415,00	0
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.510.913,93	11.329
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.047,84	4
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.736,11 (Vj. TEUR 7)	10.415,71	11
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	157.100,00	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 3) davon Aufwendungen aus Aufzinsungen EUR 0,00 (Vj. TEUR 59)	3.978.666,69	4.138
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.433.632,12	2.580
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.232.146,60	5.363
16. Ergebnis nach Steuern	12.749.586,28	11.617
17. Sonstige Steuern	799.672,62	665
18. Jahresüberschuss	11.949.913,66	10.952

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

Anhang zum 31. Dezember 2016

I. Allgemeines

Sitz der Stadtwerke Norderstedt ist Norderstedt.
Der Eigenbetrieb ist unter der Nummer HRA 2643 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben gem. § 6b EnWG ungeachtet ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss und Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß § 20 Abs. 3 EigVO-SH a.F. linear über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 2.084.061,96 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 3.204.077,79 sonstige Forderungen enthalten.

Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen gegen die Stadt

Hierin enthalten sind EUR 811.907,24 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 6.298.704,00 sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, geleistete Mehrstunden und Leistungsprämie, für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung, für Berufsgenossenschaft, für Mehr-/Mindermengenabrechnung Gas, für Rückzahlungsansprüche, für Grundwasserentnahmeabgabe und für noch ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2016	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.214.299,47	7.162.549,46	25.919.604,35	86.132.145,66
(Vj.)	125.400.218,98	6.973.697,35	25.748.069,43	92.678.452,20
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	165.542,88	165.542,88	0,00	0,00
(Vj.)	151.898,25	151.898,25	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.193.480,48	7.193.480,48	0,00	0,00
(Vj.)	7.017.087,35	7.017.087,35	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.028.802,04	2.028.802,04	0,00	0,00
(Vj.)	2.484.222,71	2.484.222,71	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	20.336,03	20.336,03	0,00	0,00
(Vj.)	5.355,00	5.355,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.997.992,21	1.997.992,21	0,00	0,00
(Vj.)	1.452.404,60	1.452.404,60	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	12.032.621,34	11.540.172,80	492.448,54	0,00
(Vj.)	9.638.848,40	9.146.399,86	492.448,54	0,00
	142.653.074,45	30.108.875,90	26.412.052,89	86.132.145,66
(Vj.)	146.150.035,29	27.231.065,12	26.240.517,97	92.678.452,20

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 362.866,42 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.665.935,62 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen

Der Ansatz betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen

und Leistungen.

**Verbindlichkeiten gegen-
über der Stadt**

Ausgewiesen werden EUR 66.545,83 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.931.446,38 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2016</u> TEUR	<u>2015</u> TEUR
Energie- und Wasserver- sorgung	86.494	85.547
Service-Leistungen	13.680	13.060
RZ/Gebäudemanagement	5.612	5.072
Bäderbetrieb	4.091	4.128
Ertragszuschüsse	399	444
	110.276	108.251

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt erstmalig nach der durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz neu gefassten Definition für die Umsatzerlöse. Danach sind Erlöse dann als Umsatzerlöse auszuweisen, wenn sie aus dem Verkauf und der Vermietung und Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen resultieren.

Bei Anwendung der neu gefassten Umsatzdefinition im Vorjahr wären hier um TEUR 300 höhere Umsatzerlöse auszuweisen.

Materialaufwand

In Folge des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes werden Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.244 für Konzessionsabgaben, Grundwasserentnahmeabgabe und Aufwendungen aus Weiterberechnungen erstmalig unter der Position Materialaufwand ausgewiesen.

IV. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Die Stadtwerke Norderstedt tätigen mit der wilhelm. tel GmbH als Unternehmen i.S.d. § 271 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Die wesentlichen Transaktionen resultieren aus Miet- und Pachtverträgen, aus technischen Dienstleistungen und aus Abrechnungsdienstleistungen als leistendes Unternehmen und aus Aufwendungen für Vertriebsleistungen als leistungsempfangenes Unternehmen.

Die Stadtwerke Norderstedt erhielten für erbrachte Leistungen TEUR 11.470 und wendeten für empfangene Leistungen TEUR 1.190 auf.

V. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 342 (Vj. 332) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	274	265
Teilzeitkräfte	32	29
Geringfügig Beschäftigte	36	38
	342	332

Gesamtbezüge und Angaben gem. Vergütungsoffenlegungsgesetz Schleswig-Holstein

Den Werkleitern wurden folgende Vergütungen gewährt:

	Erfolgs- unabhängige Komponenten EUR	Erfolgs- bezogene Komponenten EUR	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung EUR
Axel Gengelbach	167.058,20	0,00	0,00
Jerns Seedorff	177.085,08	0,00	0,00
Theo Weirich	174.620,40	0,00	0,00

Die Vergütung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses keine Zahlungen.

Werkleitung

Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
Axel Gengelbach	Werkleiter Netze und Technik
Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation

Stadtwerkeausschuss

Heideltraud Peihs	Vorsitzende Kauffrau/Rentnerin
Thomas Jäger	1. Stellvertretender Vorsitzender Polizeibeamter
Arne Lunding	2. Stellvertretender Vorsitzender Diplom-Ingenieur
Bernd Andt	Beamter
Miro Berbig	IT-Consultant
Renè Bülow	Bestatter
Jörg Doblinger	Automobilkaufmann
Gabriele Heyer	Kürschnermeisterin
Bernd Kiehm	Angestellter
Gert Leiteritz	Rentner
Thorsten Loeck	Angestellter
Uwe Matthes	Vermögensberater
Michael Ramcke	Freiberuflicher Consultant
Friedhelm Voß	Projektmanager

Beteiligungen

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,00
Eigenkapital am 31.12.2016	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2016	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 4.000.000,00
	% 100,00
Eigenkapital am 31.12.2016	EUR 43.536.502,58
Jahresergebnis 2016	EUR 0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtspark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2016	EUR	2.325.000,00
Jahresergebnis 2016	EUR	0,00

Mit der Stadtspark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	5.200,00
	%	6,25
Eigenkapital am 31.12.2016	EUR	108.885,57
Jahresergebnis 2016	EUR	6.677,31

EEG Energie- Einkaufs- und Service GmbH, Henstedt-Ulzburg

Anteil am Stammkapital	EUR	785.400,00
	%	15,48
Eigenkapital am 31.12.2015	EUR	4.036.275,97
Jahresergebnis 2015	EUR	-1.453.152,36

MeterPan GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	30.000,00
	%	25,00
Eigenkapital am 31.12.2015	EUR	105.127,10
Jahresergebnis 2015	EUR	-14.872,90

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete

Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
a) Abschlussprüfungsleistungen	30
b) andere Bestätigungsleistungen	0
c) Steuerberatungsleistungen	0
d) sonstige Leistungen	3
	33

**Sonstige finanzielle
Verpflichtungen**

Aus Energielieferverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für den Strombezug in Höhe von TEUR 9.949 und für den Gasbezug in Höhe von TEUR 3.300.

Ergebnisverwendung

Die Werkleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von EUR 4.599.913,66 in die Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 7.350.000,00 an den Gesellschafter Stadt Norderstedt auszuschütten.

Norderstedt, den 24. März 2017

Die Werkleitung

Jahresabschluss Stadtwerke Norderstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand am 01. 01. 2016	Zuschreibung (Z) Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31. 12. 2016	Stand am 01. 01. 2016	Zuschreibung (Z) Zugänge	Abgänge	Stand am 31. 12. 2016	Restbuchwerte am 31.12.2016	Restbuchwerte am 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.084.865,31	992.031,52	0,00	0,00	16.076.896,83	11.962.933,58	1.274.628,52	0,00	13.237.562,10	2.839.334,73	3.121.931,73
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	92.030.236,22	660.898,39	102.027,28	0,00	92.589.107,33	34.961.388,49	1.974.232,39	75.839,28	36.859.781,60	55.729.325,73	57.068.847,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	299.007.829,73	522.698,00 (Z) 11.569.445,52	2.312.709,61	2.452.397,09	311.239.660,73	204.313.010,99	239.067,00 (Z) 9.703.507,61	2.260.094,61	211.995.490,99	99.244.169,74	94.694.818,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.358.872,94	1.659.639,87	707.612,72	0,00	28.310.900,09	20.511.007,94	1.762.732,87	671.486,72	21.602.254,09	6.708.646,00	6.847.865,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.880.477,25	1.736.238,87	0,00	-2.452.397,09	2.164.319,03	0,00	0,00	0,00	0,00	2.164.319,03	2.880.477,25
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.781.502,58	2.000.000,00	0,00	0,00	47.781.502,58	0,00	0,00	0,00	0,00	47.781.502,58	45.781.502,58
2. Beteiligungen	820.600,00	0,00	0,00	0,00	820.600,00	0,00	157.100,00	0,00	157.100,00	663.500,00	820.600,00
3. Sonstige Ausleihungen	411.285,42	10.737,13	36.241,80	0,00	385.780,75	0,00	0,00	0,00	0,00	385.780,75	411.285,42
	483.375.669,45	522.698,00 (Z) 19.151.689,30	3.158.591,41	0,00	499.368.767,34	271.748.341,00	239.067,00 (Z) 14.872.201,39	3.007.420,61	283.852.188,78	215.516.578,56	211.627.328,45

Stadtwerke Norderstedt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Norderstedt versorgen seit 01.01.1970 mit der Gründung der Stadt Norderstedt als deren Eigenbetrieb im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Bürger und Betriebe im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser sowie Verkehr. Stetig gewachsen kamen später die Versorgung mit Fernwärme und Telekommunikation sowie das städtische Hallenbad hinzu. Zuletzt wurden die Geschäftsfelder um den Bau und Betrieb von Rechenzentren erweitert.

Die Stromversorgung begann wie die Versorgung mit Gas und Wasser auch auf dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Garstedt – heute Stadtteil von Norderstedt. Anfang der 1980er wuchs das Versorgungsgebiet durch die Übernahme der Stromnetze von der damaligen Schlesweg auf seine heutige Größe. Mittlerweile liegen über 250 km Mittel- und über 600 km Niederspannungskabel in der Erde. Hinzukommen 305 km Hausanschlussleitungen bei über 22.000 Anschlüssen. Mit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes wurde organisatorisch die Trennung von Netz und Vertrieb vollzogen. Die Stadtwerke Norderstedt begannen mit der Liberalisierung des Strommarktes Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes zu versorgen, wenn auch nach wie vor die Versorgung der Kunden im Stadtgebiet im Vordergrund steht.

Das Versorgungsgebiet mit Gas wuchs 1973 durch die Übernahme des Gasnetzes in Harksheide, Friedrichsgabe und Glashütte von den damaligen Hamburger Gaswerken. Die Einwohnerzahl der noch jungen Stadt Norderstedt wächst stetig, so dass auch das Gasnetz jedes Jahr erweitert wird. Mit Abschluss des Geschäftsjahres stieg die Länge der Versorgungsleitungen auf über 350 km und die der Hausanschlussleitungen auf ca. 240 km. Wie im Strommarkt, wurde auch im Gasmarkt mit Beginn des neuen Jahrtausends die organisatorische Trennung von Netz und Vertrieb vollzogen. Der Vertrieb – nicht provokant vermarktet – versorgt seitdem auch außerhalb des Netzgebietes Kunden. Analog zu Strom liegt jedoch auch in der Gasversorgung das Hauptgeschäftsfeld in der Versorgung von Bürgern und Betrieben im Stadtgebiet Norderstedt.

Schon früh nach Gründung der Stadt Norderstedt wurde 1971 das Wasserversorgungsnetz außerhalb der ehemaligen Gemeinde Garstedt von den Hamburger Wasserwerken übernommen. Von den drei Wasserwerken führen heute 340 km Versorgungsleitungen und 293 km Hausanschlussleitungen Wasser zu den etwa 21.000 Kunden.

1983 begann mit dem Bau des Stadtteils Norderstedt Mitte der Einstieg in die Fernwärmeversorgung zunächst mit dem Blockheizkraftwerk am neuen Hauptsitz in der Heidbergstraße. In den letzten Jahren lag der Fokus auf dem Ausbau dieser umweltfreundlichen Versorgungsform, so dass die Anzahl der eigenen Blockheizkraftwerke auf 16 verteilt über das gesamte Stadtgebiet gewachsen ist. Zusätzlich werden die Kunden über mittlerweile 15 eigene Heizwerke mit Wärme versorgt.

Mit der Liberalisierung des Energiemarktes zum Ende des vorigen Jahrtausends entschieden die Stadtwerke Norderstedt den Einstieg in das Telekommunikationsgeschäft. Über die eigene Glasfaserinfrastruktur werden mittlerweile über 32.000 Haushalte im Stadtgebiet erreicht. Die Vermarktung von Telefonie- und Internetprodukten sowie die Versorgung mit Kabelfernsehen übernimmt das Tochterunternehmen wilhelm.tel GmbH.

1994 wurde das städtische Hallenbad übernommen und zum ARRIBA-Erlebnisbad ausgebaut. Zuletzt mit dem Wellenbad auf seine heutige Größe gewachsen stehen den alljährlich 800.000 Besuchern über 3.000 m² Wasserfläche zur Verfügung. Das Freizeitangebot in Norderstedt wurde 2006 mit der Gründung der Stadtpark Norderstedt GmbH weiter ausgebaut. Für die Landesgartenschau 2011 wurde die Parkanlage hergerichtet und hat bis heute nicht an Attraktivität verloren.

Die Sparte Verkehr wurde nach dem Ausbau der Alsternordbahn zwischen Garstedt und Norderstedt Mitte zur U-Bahn sowie dem zweigleisigen Ausbau der verbleibenden Eisenbahnstrecke zwischen Norderstedt Mitte und Ulzburg Süd 1996 zum Leben erweckt. Zuständig für Bau, Unterhaltung und Betrieb ist das Tochterunternehmen Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH.

Seit 2010 wird der Betriebszweig Rechenzentrum- und Gebäudemanagement als eigene Sparte geführt. Derzeit werden durch die Stadtwerke Norderstedt zwei Rechenzentren betrieben. Teilweise in Eigennutzung befindlich, stehen dort auch Flächen für Geschäftskunden zur Verfügung. Die Glasfaseranbindung der Sparte Telekommunikation rundet das Angebot ab.

2. Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch seinen Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Konzerns stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von diskriminierungsfrei und allgemein zur Verfügung gestellter Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Endkunden ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagiert sich der Konzern gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Endkunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) ihre „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf des Verbrauchers synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Die wesentlichen Handlungs- bzw. Wachstumsfelder sind:

- Bau und Betrieb sowie Bereitstellung von Infrastruktur für die öffentliche Versorgung
- Lieferung von Produkten und Dienstleistungen mit einer, dem kommunalen Hintergrund angemessenen Qualität (Orientierung an Zielen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten)

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In der Bundesrepublik Deutschland ist der Primärenergieverbrauch im Berichtsjahr insgesamt gestiegen. Neben der positiven Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung lag die Ursache in der kühleren Witterung im Vergleich zum Vorjahr. Vergleichsweise gering auf den Energieverbrauch dürfte der Einfluss des 29.02.2016 sein.

So wundert es nicht, dass der Gasverbrauch im Berichtsjahr um 9,5 % auf 930,2 Mrd. kWh gestiegen ist. Der Verbrauch der Haushalte stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,0 % auf 428,1 Mrd. kWh, der Verbrauch zur Wärmeerzeugung in größeren Anlagen sogar um 32,5 % auf 143,0 Mrd. kWh. Knapp 63 % der Wohnungen wurden zuletzt mit Gas oder Fernwärme beheizt. Diese Zahlen verdeutlichen die Abhängigkeit des Gasverbrauches zu der Temperaturkurve. In der Industrie wurde gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert Erdgas in Höhe von 355,0 Mrd. kWh verbraucht. Die Großhandelspreise gehen für diese Kundengruppe seit Ende 2013 überwiegend zurück. Ab März 2016 zeigt der Trend dann in die entgegengesetzte Richtung, so dass die Durchschnittspreise am Jahresende sogar höher als zu Jahresbeginn lagen. Für Gas verheizt in Kraftwerken ist die Preiskurve mit derer der Industriekunden vergleichbar. Für die Verbraucherguppen „Handel und Gewerbe“ sowie die Haushalte zeigt die Preiskurve jedoch keine Tendenzen nach oben oder unten auf. Die Preise sind seit 2012 annähernd stabil.

Die Erzeugung von Wärme aus Gas – bspw. in Blockheizkraftwerken – zeigt sich auch beim Mix der Stromerzeugung. So wurden in 2015 deutschlandweit noch etwa 62,0 Mrd. kWh Strom mit Erdgas erzeugt. Die Produktion stieg in 2016 sodann auf 80,5 Mrd. kWh. Da sich die Bruttostromerzeugungsmenge zwischen 2015 (646,9 Mrd. kWh) und 2016 (648,4 Mrd. kWh) kaum geändert hat, kommt das Erdgas zur Stromerzeugung nun auf einen Anteil von 12,4 % (Vorjahr 9,6 %). Der mit Abstand anteilmäßig größte Energieträger bei der Stromerzeugung ist nach wie vor Kohle. Braun- und Steinkohle wurden für die Erzeugung von 261,5 Mrd. kWh Strom verwendet (Vorjahr 274,4 Mrd. kWh). Mit erneuerbare Energien wurden 188,3 Mrd. kWh Strom erzeugt – die Menge hat sich gegenüber der des Vorjahres nur leicht verändert. Das entspricht unveränderten 29,0 % der Bruttostromerzeugung. Die Stromerzeugung in Kernkraftwerken ist seit Jahren rückläufig. Im Berichtsjahr wurden nur noch 84,6 Mrd. kWh erzeugt. Der Anteil liegt mit 13,1 % nahezu auf einer Höhe mit dem Energieträger Erdgas.

Die seit 2011 sinkenden Preise an der Strombörse EEX für Termin- und Spotgeschäfte wiesen in der zweiten Jahreshälfte 2016 wieder eine steigende Tendenz auf. Auch, wenn sie bis dort auf einem niedrigen Niveau verharrten, zogen die Endkundenpreise weiter an. Größter Preistreiber für Industrie, Gewerbe und Haushalte waren steigende Netzentgelte. Aber auch Steuern, Umlagen und Abgaben stiegen in 2016 weiter an. Insgesamt hatten sie für Letztverbraucher im Berichtsjahr einen Anteil von 54 % (Vorjahr 52 %) am Strompreis.

2. Geschäftsverlauf, Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt betragen im Geschäftsjahr 110,28 Mio. EUR (Vorjahr 108,25 Mio. EUR). Die Gewinn- und Verlustrechnung nach den Sparten des Energiewirtschaftsgesetzes erhöht die Umsatzerlöse um innerbetrieblich verrechnete, weitere 44,56 Mio. EUR (+3,65 Mio. EUR zum Vorjahr).

Zum 31.12.2016 betragen im Stromnetz die Umsatzerlöse mit 24,02 Mio. EUR ca. 2,12 Mio. EUR mehr als im Vorjahr. Darin sind Umlagen und Abgaben in Höhe von 4,96 Mio. EUR (Vorjahr 3,76 Mio. EUR) enthalten, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen. Ferner führte der Netzdurchsatz von 389,88 Mio. kWh, der deutlich über dem langjährigen Mittel von 380,0 Mio. kWh liegt, zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Die Netzverluste betragen im Berichtsjahr 11,53 Mio. kWh, so dass an die Kunden 378,35 Mio. kWh Strom abgesetzt wurden.

Im Berichtsjahr lieferte der Vertrieb mit 233,39 Mio. kWh etwa eine mit dem Vorjahr vergleichbare Menge Strom an seine Kunden. Davon entfielen auf das Konzessionsgebiet 196,07 Mio. kWh und 37,32 Mio. kWh auf Kunden außerhalb Norderstedts. Die Umsatzerlöse ohne Netzentgelte und Stromsteuersaldo betragen im Berichtsjahr 25,77 Mio. EUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 1,14 Mio. EUR zurückgegangen. Die darin enthaltenen Erlöse aus der EEG-Umlage, die vom Kunden eingezogen und an den Übertragungsnetzbetreiber abgeführt wird, stieg von 13,78 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 14,18 Mio. EUR.

Gemessen an dem Netzdurchsatz mit 966,23 Mio. kWh war es für das Gasnetz ein erfolgreiches Jahr. Diese Menge ist historisch betrachtet nur im Jahr 2010 übertroffen worden. Damit einhergehend stiegen die Umsatzerlöse um 0,32 Mio. EUR auf 7,81 Mio. EUR. Die Erlöse folgen der Abgabemenge regulatorisch bedingt nicht in einem vergleichbaren Verhältnis.

Der Gasvertrieb partizipierte an der Entwicklung des Gasnetzes mit einem Anstieg der Versorgungsmenge im eigenen Konzessionsgebiet von 706,95 Mio. kWh im Vorjahr auf nunmehr 748,35 Mio. kWh. Insgesamt wurden 753,61 Mio. kWh an Kunden abgegeben (Vorjahr 710,84 Mio. kWh). Nach einem Rückgang der Umsatzerlöse im Vorjahr, gingen die Erlöse – entgegen der Mengenentwicklung – weiter von 11,17 Mio. EUR auf 10,18 Mio. EUR zurück. Netzentgelte und Energiesteuern sind hierbei nicht berücksichtigt. Ursächlich sind weiter sinkende Bezugskosten, die an die Kunden weitergegeben wurden.

In den sonstigen Aktivitäten betrug der Umsatz 52,72 Mio. EUR (+2,51 Mio. EUR). Die Wasserabgabe lag mit 4,45 Mio. m³ etwas über dem langjährigen Mittel von 4,30 Mio. m³ bis 4,40 Mio. m³. Die Erlöse stiegen damit einhergehend von 7,31 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 7,51 Mio. EUR. Dem Ausbau folgend, dominiert zunehmend das Fernwärmegeschäft das Ergebnis der sonstigen Aktivitäten. Die Absatzmenge stieg von 127,90 Mio. kWh im Vorjahr auf nunmehr 151,12 Mio. kWh. Der Fernwärmearbeitspreis bei den Kunden folgt der Entwicklung des Gaspreises. So blieb der Umsatz aus dem Verkauf der Wärme mit 9,11 Mio. EUR etwa auf Vorjahresniveau.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Stadtwerke Norderstedt schließen das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresergebnis von 11,95 Mio. EUR ab. Unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes stieg der Umsatz um 1,73 Mio. EUR von 108,55 Mio. EUR in 2015 auf 110,28 Mio. EUR im Berichtsjahr. Die zu aktivierenden Eigenleistungen betragen mit 2,00 Mio. EUR etwa 0,31 Mio. EUR mehr als im Vorjahr. Der Materialaufwand stieg im gleichen Zeitraum lediglich um 1,51 Mio. EUR, so dass sich das Rohergebnis auf 54,53 Mio. EUR verbesserte (+3,55 Mio. EUR).

Infolge höherer Personalaufwendungen stieg das Betriebsergebnis weniger stark auf nunmehr 11,93 Mio. EUR an. Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund der Ergebnisse der Tochterunternehmen wilhelm.tel GmbH und Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH um 1,33 Mio. EUR auf nunmehr 5,96 Mio. EUR. Das neutrale Ergebnis trägt mit 0,30 Mio. EUR anstelle der 1,91 Mio. EUR im Vorjahr zum Jahresergebnis bei. Die Ertragsteuern sind ergebnisabhängig und bewegen sich somit in die gleiche Richtung. Sie betragen im Berichtsjahr 6,23 Mio. EUR und somit 0,87 Mio. EUR mehr als im Vorjahr.

3.2. Finanzlage

Einhergehend mit dem Ergebnis stiegen auch die Cash Earnings nach DVFA/SG¹ von 24,53 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 25,82 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds betrug zum Bilanzstichtag 9,67 Mio. EUR und damit deutlich weniger als im Vorjahr (-7,45 Mio. EUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Norderstedt ging leicht von 256,56 Mio. EUR im Vorjahr auf 255,866 Mio. EUR zum 31.12.2016 zurück. Dabei stiegen die Restwerte des Anlagevermögens von 211,63 Mio. EUR auf nunmehr 215,52 Mio. EUR, so dass der Rückgang der Bilanzsumme ausschließlich im kurzfristig gebundenen Vermögen zu finden ist. Mittel- und langfristiges Kapital decken das Gesamtkapital zu 84,7 % ab (Vorjahr 86,4 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang von Bankverbindlichkeiten von 118,42 Mio. EUR auf 112,05 Mio. EUR zum Bilanzstichtag zurückzuführen.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Energiewende in Deutschland führt dazu, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke Norderstedt ausgehend von der Kernversorgungsaufgabe der Energieversorgung einem tiefen Wandel unterliegen, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Zentrale Ziele der Energiewende sind Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine risikoarme Energieversorgung. Ein effizientes, überwiegend auf Erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die Energiewende ist ein einschneidender Prozess und muss über Jahrzehnte erfolgen. Diese langfristige Perspektive erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Die Stadt Norderstedt ist innerhalb der selbst geschaffenen Rahmenbedingungen gut vorbereitet, um auch in der und für die Region wichtige Aufgaben beim Umbau des Energiesystems zu übernehmen. Die im konkreten Umfeld des Verteilnetzbetriebes in Norderstedt sowie – über die erweiterte Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur von wilhelm.tel – in der Metropolregion Hamburg aus der historischen Entwicklung der Norderstedter Unternehmen sich ergebenden Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung sind angelegt und werden konsequent verfolgt:

- Optimierung der Erzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Elektroheizern zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt
- Weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet, zur sicheren Datenhaltung im Zusammenhang mit den erheblich gewachsenen Aufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der wilhelm.tel GmbH zur Umsetzung der Energiewende und allgemein zur Realisierung der Versorgungsaufgaben nach dem Energiewirtschafts- und Telekommunikationsgesetz; die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude in eigener Wertschöpfung wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung von Kunden
- Regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber – Messstellenbetrieb, Gate-way-Administrator, Datensicherheit – über die bereits vorhandene Infrastruktur und Knowhow über das Daten- und Kommunikationsnetz, Rechenzentrum(sbetrieb)
- Produktstrategie nach Anforderungen der Energiewende; insbesondere Angebot von Flexibilitätsanreizen sowie spartenübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Integration von Stromlieferung, Messung, Wärmelieferung und Energieeinsparung; stufenweise Realisierung über eigene Rechenzentren, eigene Gebäude und Betriebsanlagen, kommunaler Gebäude und Betriebsanlagen sowie Kundenanlagen)

Da die Stadtwerke Norderstedt den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffi-

¹ Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V. (DVFA) und der Schmalenbachgesellschaft (SG)

zianzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefengeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Kundenwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Chancen bestehen in einer proaktiven und risikoadäquaten Vertriebsvertragsgestaltung sowie in der Ausnutzung von Diversifikations-/Portfolioeffekten im Energieeinkauf.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich eine Statistik mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 24. März 2017

Die Werkleitung

Axel Gengelbach Jens Seedorff Theo Weirich

	2016	2015	
A. Anlagevermögen	25.350.602,65	24.433.487,78	917.114,87
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43.309,61	80.872,01	-37.562,40
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.309,61	80.872,01	-37.562,40
II. Sachanlagen	25.105.298,61	24.141.332,41	963.966,20
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.608.303,74	5.770.577,30	-162.273,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.187.014,00	16.626.508,15	560.505,85
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.766.005,28	1.624.864,12	141.141,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	543.975,59	119.382,84	424.592,75
III. Finanzanlagen	201.994,43	211.283,36	-9.288,93
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	201.994,43	211.283,36	-9.288,93
B. Umlaufvermögen	2.645.612,33	3.618.515,03	-972.902,70
I. Vorräte	176.397,39	208.665,37	-32.267,98
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	176.397,39	208.665,37	-32.267,98
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.469.214,94	3.354.724,53	-885.509,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.932.447,34	3.659.359,81	273.087,53
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.337,24	483.627,22	-448.289,98
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-17.103,28	-5.651,71	-11.451,57
4. Forderungen gegen die Stadt	-1.472.254,80	-914.245,70	-558.009,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	-9.211,56	131.634,91	-140.846,47
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	55.125,13	-55.125,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.114,72	21.003,43	-1.888,71
Bilanzsumme Aktivseite	28.015.329,70	28.073.006,24	-57.676,54
A. Eigenkapital	13.123.485,54	13.078.364,47	45.121,07
1. Stammkapital	900.000,00	900.000,00	0,00
2. Rücklagen	12.223.485,54	12.178.364,47	45.121,07
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.161.958,00	1.968.352,00	193.606,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	345.295,00	500.535,00	-155.240,00
D. Rückstellungen	-868.471,87	-521.102,71	-347.369,16
1. Steuerrückstellungen	-1.420.415,98	-1.024.311,54	-396.104,44
2. Sonstige Rückstellungen	551.944,11	503.208,83	48.735,28
E. Verbindlichkeiten	15.507.255,06	15.068.079,00	439.176,06
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.944.104,63	11.227.185,82	-283.081,19
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	57.986,03	67.299,55	-9.313,52
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.458.772,80	1.651.368,96	-192.596,16
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.593,62	14.125,79	1.467,83
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.798,97	557,55	3.241,42
7. sonstige Verbindlichkeiten	3.026.999,01	2.107.541,33	919.457,68
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
G. Kapitalverrechnungsposten	-2.254.192,03	-2.021.221,52	-232.970,51
Bilanzsumme Passivseite	28.015.329,70	28.073.006,24	-57.676,54

	2016	2015	
Umsatzerlöse	1.341.536,83	1.506.290,07	-164.753,24
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	22.677.981,81	20.399.358,09	2.278.623,72
Andere aktivierte Eigenleistungen	409.815,34	342.460,75	67.354,59
Sonstige betriebliche Erträge	670.068,22	324.153,15	345.915,07
Materialaufwand	21.625.365,86	16.045.998,59	5.579.367,27
Personalaufwand	4.634.628,61	4.384.240,16	250.388,45
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.821.243,63	2.697.677,76	123.565,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	514.021,26	3.524.209,40	-3.010.188,14
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.119,45	2.124,89	-5,44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.717,89	1.345,21	2.372,68
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	537.523,01	446.955,58	90.567,43
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.716.991,64	-1.482.343,77	-234.647,87
Ergebnis vor Steuern	-3.310.551,19	-3.041.005,56	-269.545,63
Sonstige Steuern	21.142,32	21.554,25	-411,93
Jahresergebnis	-3.331.693,51	-3.062.559,81	-269.133,70

2.980.690,27

Stromhandel

	2016	2015	
A. Anlagevermögen	550.018,84	1.076.380,94	-526.362,10
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	291,01	2.173,69	-1.882,68
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	291,01	2.173,69	-1.882,68
II. Sachanlagen	231.427,08	674.359,91	-442.932,83
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.129,62	149.606,60	-61.476,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	120.948,00	141.510,00	-20.562,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.656,20	383.243,31	-368.587,11
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.693,26	0,00	7.693,26
III. Finanzanlagen	318.300,75	399.847,34	-81.546,59
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	314.150,00	392.700,00	-78.550,00
3. Sonstige Ausleihungen	4.150,75	7.147,34	-2.996,59
B. Umlaufvermögen	6.527.696,21	8.656.662,15	-2.128.965,94
I. Vorräte	748,22	894,50	-146,28
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	748,22	894,50	-146,28
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.558.996,96	5.815.726,97	-256.730,01
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.230.994,09	3.631.806,08	-400.811,99
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	116,25	9.903,28	-9.787,03
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	602.885,70	545.359,57	57.526,13
4. Forderungen gegen die Stadt	1.169.910,00	1.523.268,60	-353.358,60
5. Sonstige Vermögensgegenstände	555.090,92	105.389,44	449.701,48
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	967.951,03	2.840.040,68	-1.872.089,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.154,21	68.881,91	-45.727,70
Bilanzsumme Aktivseite	7.100.869,26	9.801.925,00	-2.701.055,74
A. Eigenkapital	2.810.800,37	3.004.452,01	-193.651,64
1. Stammkapital	50.000,00	50.000,00	0,00
2. Rücklagen	2.760.800,37	2.954.452,01	-193.651,64
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
D. Rückstellungen	1.473.746,57	1.361.997,63	111.748,94
1. Steuerrückstellungen	1.442.459,78	1.294.721,63	147.738,15
2. Sonstige Rückstellungen	31.286,79	67.276,00	-35.989,21
E. Verbindlichkeiten	4.922.376,69	5.481.723,72	-559.347,03
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	312.251,58	742.818,47	-430.566,89
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.927.375,93	1.324.011,06	603.364,87
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	137.748,78	306.514,37	-168.765,59
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	682.361,53	633.531,94	48.829,59
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.862.638,87	2.474.847,88	-612.209,01
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
G. Kapitalverrechnungsposten	-2.106.054,37	-46.248,36	-2.059.806,01
Bilanzsumme Passivseite	7.100.869,26	9.801.925,00	-2.701.055,74

Stromhandel

	2016	2015	
Umsatzerlöse	50.448.138,63	50.874.857,66	-426.719,03
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.120,66	1.671,98	-551,32
Sonstige betriebliche Erträge	67.735,81	1.921.596,65	-1.853.860,84
Materialaufwand	43.140.392,23	41.312.990,43	1.827.401,80
Personalaufwand	729.650,83	665.131,03	64.519,80
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.052,99	43.024,33	-10.971,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.280.615,04	1.409.050,57	-128.435,53
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	43,55	71,88	-28,33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75,66	980,91	-905,25
Abschreibungen Finanzanlagen	78.550,00	0,00	78.550,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.278,50	8.932,06	-1.653,56
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.163.993,52	1.981.913,47	-817.919,95
Ergebnis vor Steuern	4.084.581,20	7.378.137,19	-3.293.555,99
Sonstige Steuern	1.825.939,07	3.283.453,70	-1.457.514,63
Jahresergebnis	2.258.642,13	4.094.683,49	-1.836.041,36

	2016	2015	
A. Anlagevermögen	12.266.751,96	12.245.843,40	20.908,56
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.567,27	24.545,89	-12.978,62
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.567,27	24.545,89	-12.978,62
II. Sachanlagen	12.191.295,96	12.154.208,41	37.087,55
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.707.516,99	1.766.896,50	-59.379,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.914.395,48	9.953.096,29	-38.700,81
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	448.004,04	399.996,43	48.007,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121.379,45	34.219,19	87.160,26
III. Finanzanlagen	63.888,73	67.089,10	-3.200,37
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	63.888,73	67.089,10	-3.200,37
B. Umlaufvermögen	1.524.672,93	2.469.394,16	-944.721,23
I. Vorräte	51.484,41	46.599,79	4.884,62
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.484,41	46.599,79	4.884,62
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.124.638,60	1.538.510,09	-413.871,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	955.292,46	1.287.136,02	-331.843,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.118,95	152.486,35	-141.367,40
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-12.800,83	-12.077,51	-723,32
4. Forderungen gegen die Stadt	127.469,52	77.270,21	50.199,31
5. Sonstige Vermögensgegenstände	43.558,50	33.695,02	9.863,48
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	348.549,92	884.284,28	-535.734,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.145,65	2.554,89	-409,24
Bilanzsumme Aktivseite	13.793.570,54	14.717.792,45	-924.221,91
A. Eigenkapital	6.359.647,84	6.598.247,72	-238.599,88
1. Stammkapital	750.000,00	750.000,00	0,00
2. Rücklagen	5.609.647,84	5.848.247,72	-238.599,88
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	919.463,00	861.402,00	58.061,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	133.619,00	187.097,00	-53.478,00
D. Rückstellungen	186.878,61	278.764,75	-91.886,14
1. Steuerrückstellungen	57.111,68	89.794,85	-32.683,17
2. Sonstige Rückstellungen	129.766,93	188.969,90	-59.202,97
E. Verbindlichkeiten	7.059.358,03	7.502.597,06	-443.239,03
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.782.003,50	6.254.519,10	-472.515,60
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.681,51	28.946,22	-2.264,71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	438.307,83	552.314,39	-114.006,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.090,62	4.759,19	331,43
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.194,42	167,90	1.026,52
7. sonstige Verbindlichkeiten	806.080,15	661.890,26	144.189,89
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
G. Kapitalverrechnungsposten	-865.395,94	-710.316,08	-155.079,86
Bilanzsumme Passivseite	13.793.570,54	14.717.792,45	-924.221,91

	2016	2015	
Umsatzerlöse	189.718,23	202.944,44	-13.226,21
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	7.623.579,77	7.296.430,52	327.149,25
Andere aktivierte Eigenleistungen	146.543,21	149.179,16	-2.635,95
Sonstige betriebliche Erträge	286.979,66	102.199,42	184.780,24
Materialaufwand	4.670.400,97	3.758.183,51	912.217,46
Personalaufwand	1.639.138,61	1.576.513,18	62.625,43
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	925.896,76	947.876,42	-21.979,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	349.812,19	882.100,64	-532.288,45
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	670,36	674,72	-4,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.170,12	468,66	701,46
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	286.940,55	276.379,00	10.561,55
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	125.720,34	99.114,98	26.605,36
Ergebnis vor Steuern	250.751,93	211.729,19	39.022,74
Sonstige Steuern	6.801,03	6.955,13	-154,10
Jahresergebnis	243.950,90	204.774,06	39.176,84

	2016	2015	
A. Anlagevermögen	914.157,45	1.188.611,27	-274.453,82
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	545.622,07	600.815,50	-55.193,43
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	545.622,07	600.815,50	-55.193,43
II. Sachanlagen	52.402,31	192.349,30	-139.946,99
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.104,81	57.488,55	-15.383,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.621,97	134.860,75	-128.238,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.675,53	0,00	3.675,53
III. Finanzanlagen	316.133,07	395.446,47	-79.313,40
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	314.150,00	392.700,00	-78.550,00
3. Sonstige Ausleihungen	1.983,07	2.746,47	-763,40
B. Umlaufvermögen	4.797.327,71	2.606.234,14	2.191.093,57
I. Vorräte	357,47	343,72	13,75
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	357,47	343,72	13,75
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.730.218,60	2.043.182,74	1.687.035,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.431.431,92	1.873.360,91	-441.928,99
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55,54	3.484,42	-3.428,88
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	719.321,54	-222.889,10	942.210,64
4. Forderungen gegen die Stadt	1.445.365,00	327.142,20	1.118.222,80
5. Sonstige Vermögensgegenstände	134.044,60	62.084,31	71.960,29
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.066.751,64	562.707,68	504.043,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.161,67	24.201,34	-14.039,67
Bilanzsumme Aktivseite	5.721.646,83	3.819.046,75	1.902.600,08
A. Eigenkapital	2.149.734,50	1.323.779,52	825.954,98
1. Stammkapital	50.000,00	50.000,00	0,00
2. Rücklagen	2.099.734,50	1.273.779,52	825.954,98
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
D. Rückstellungen	951.114,33	540.533,66	410.580,67
1. Steuerrückstellungen	758.110,74	371.969,21	386.141,53
2. Sonstige Rückstellungen	193.003,59	168.564,45	24.439,14
E. Verbindlichkeiten	3.893.168,88	2.381.618,55	1.511.550,33
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	537.501,71	782.557,03	-245.055,32
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.337.473,35	796.936,41	540.536,94
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	140.123,55	152.227,03	-12.103,48
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1,22	0,00	1,22
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.878.069,05	649.898,08	1.228.170,97
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
G. Kapitalverrechnungsposten	-1.272.370,88	-426.884,98	-845.485,90
Bilanzsumme Passivseite	5.721.646,83	3.819.046,75	1.902.600,08

Gashandel

	2016	2015	
Umsatzerlöse	19.837.239,62	18.675.875,68	1.161.363,94
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	535,41	642,48	-107,07
Sonstige betriebliche Erträge	3.579,56	2.551,23	1.028,33
Materialaufwand	12.688.983,55	16.288.665,74	-3.599.682,19
Personalaufwand	347.282,51	262.474,00	84.808,51
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	59.841,70	61.590,65	-1.748,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	729.672,96	745.145,35	-15.472,39
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20,81	27,62	-6,81
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36,15	16,93	19,22
Abschreibungen Finanzanlagen	78.550,00	0,00	78.550,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.563,54	16.579,74	-2.016,20
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.438.120,58	425.655,76	1.012.464,82
Ergebnis vor Steuern	4.484.396,71	879.002,70	3.605.394,01
Sonstige Steuern	1.693.831,57	-412,90	1.694.244,47
Jahresergebnis	2.790.565,14	879.415,60	1.911.149,54

Sonstige BZ

	2016	2015	
A. Anlagevermögen	176.435.047,66	172.683.005,06	3.752.042,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.238.544,77	2.413.524,64	-174.979,87
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.238.544,77	2.413.524,64	-174.979,87
II. Sachanlagen	126.266.036,54	124.329.758,69	1.936.277,85
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.283.270,57	49.324.278,78	-1.041.008,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	72.021.812,26	67.973.704,30	4.048.107,96
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.473.358,51	4.304.900,39	168.458,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.487.595,20	2.726.875,22	-1.239.280,02
III. Finanzanlagen	47.930.466,35	45.939.721,73	1.990.744,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.781.502,58	45.781.502,58	2.000.000,00
2. Beteiligungen	35.200,00	35.200,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	113.763,77	123.019,15	-9.255,38
B. Umlaufvermögen	24.044.163,25	27.079.641,59	-3.035.478,34
I. Vorräte	749.168,62	676.088,76	73.079,86
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	749.168,62	676.088,76	73.079,86
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.004.923,62	13.623.635,07	2.381.288,55
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.764.721,64	3.113.939,35	-349.217,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.241.511,77	4.933.658,23	307.853,54
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.902,75	1.362,83	539,92
4. Forderungen gegen die Stadt	5.840.121,52	3.841.943,35	1.998.178,17
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.156.665,94	1.732.731,31	423.934,63
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	7.290.071,01	12.779.917,76	-5.489.846,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	755.284,23	385.725,44	369.558,79
Bilanzsumme Aktivseite	201.234.495,14	200.148.372,09	1.086.123,05
A. Eigenkapital	74.782.699,59	74.223.257,79	559.441,80
1. Stammkapital	3.107.300,00	3.107.300,00	0,00
2. Rücklagen	71.675.399,59	71.115.957,79	559.441,80
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	3.698.134,00	2.884.644,00	813.490,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	393.951,00	584.228,00	-190.277,00
D. Rückstellungen	4.590.781,54	3.535.554,40	1.055.227,14
1. Steuerrückstellungen	4.060.845,19	3.060.668,39	1.000.176,80
2. Sonstige Rückstellungen	529.936,35	474.886,01	55.050,34
E. Verbindlichkeiten	111.270.915,79	115.716.016,96	-4.445.101,17
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.638.438,05	106.393.138,56	-4.754.700,51
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	80.875,34	55.652,48	25.222,86
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.031.550,57	2.692.456,53	-660.905,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.730.245,47	2.006.596,33	-276.350,86
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.336,03	5.355,00	14.981,03
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.310.636,07	818.147,21	492.488,86
7. sonstige Verbindlichkeiten	4.458.834,26	3.744.670,85	714.163,41
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
G. Kapitalverrechnungsposten	6.498.013,22	3.204.670,94	3.293.342,28
Bilanzsumme Passivseite	201.234.495,14	200.148.372,09	1.086.123,05

Sonstige BZ

	2016	2015	
Umsatzerlöse	38.459.241,98	36.990.753,80	1.468.488,18
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	14.260.677,25	13.218.618,82	1.042.058,43
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.447.849,87	1.202.751,62	245.098,25
Sonstige betriebliche Erträge	820.360,63	1.179.685,89	-359.325,26
Materialaufwand	20.194.503,79	17.323.793,96	2.870.709,83
Personalaufwand	12.868.356,25	12.118.245,35	750.110,90
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.876.066,31	10.568.001,70	308.064,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.539.437,23	7.422.993,14	-1.883.555,91
Erträge aus Beteiligungen	415,00	415,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.510.913,93	11.328.788,30	182.125,63
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.193,67	1.237,22	-43,55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.415,89	7.822,01	-2.406,12
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.132.361,09	3.389.641,37	-257.280,28
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.433.632,12	2.580.184,35	-1.146.552,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.221.303,80	4.338.276,60	883.027,20
Ergebnis vor Steuern	7.240.407,63	6.188.936,19	1.051.471,44
Sonstige Steuern	-2.748.041,37	-2.646.397,80	-101.643,57
Jahresergebnis	9.988.449,00	8.835.333,99	1.153.115,01

Gesamtunternehmen

	2016	2015	
A. Anlagevermögen	215.516.578,56	211.627.328,45	3.889.250,11
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.839.334,73	3.121.931,73	-282.597,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.839.334,73	3.121.931,73	-282.597,00
II. Sachanlagen	163.846.460,50	161.492.008,72	2.354.451,78
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	55.729.325,73	57.068.847,73	-1.339.522,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	99.244.169,74	94.694.818,74	4.549.351,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.708.646,00	6.847.865,00	-139.219,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.164.319,03	2.880.477,25	-716.158,22
III. Finanzanlagen	48.830.783,33	47.013.388,00	1.817.395,33
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.781.502,58	45.781.502,58	2.000.000,00
2. Beteiligungen	663.500,00	820.600,00	-157.100,00
3. Sonstige Ausleihungen	385.780,75	411.285,42	-25.504,67
B. Umlaufvermögen	39.539.472,43	44.430.447,07	-4.890.974,64
I. Vorräte	978.156,11	932.592,14	45.563,97
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	978.156,11	932.592,14	45.563,97
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.887.992,72	26.375.779,40	2.512.213,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.314.887,45	13.565.602,17	-1.250.714,72
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.288.139,75	5.583.159,50	-295.019,75
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.294.205,88	306.104,08	988.101,80
4. Forderungen gegen die Stadt	7.110.611,24	4.855.378,66	2.255.232,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.880.148,40	2.065.534,99	814.613,41
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	9.673.323,60	17.122.075,53	-7.448.751,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	809.860,48	502.367,01	307.493,47
Bilanzsumme Aktivseite	255.865.911,47	256.560.142,53	-694.231,06
A. Eigenkapital	99.226.367,84	98.228.101,51	998.266,33
1. Stammkapital	4.857.300,00	4.857.300,00	0,00
2. Rücklagen	94.369.067,84	93.370.801,51	998.266,33
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	6.779.555,00	5.714.398,00	1.065.157,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	872.865,00	1.271.860,00	-398.995,00
D. Rückstellungen	6.334.049,18	5.195.747,73	1.138.301,45
1. Steuerrückstellungen	4.898.111,41	3.792.842,54	1.105.268,87
2. Sonstige Rückstellungen	1.435.937,77	1.402.905,19	33.032,58
E. Verbindlichkeiten	142.653.074,45	146.150.035,29	-3.496.960,84
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.214.299,47	125.400.218,98	-6.185.919,51
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	165.542,88	151.898,25	13.644,63
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.193.480,48	7.017.087,35	176.393,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.028.802,04	2.484.222,71	-455.420,67
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.336,03	5.355,00	14.981,03
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.997.992,21	1.452.404,60	545.587,61
7. sonstige Verbindlichkeiten	12.032.621,34	9.638.848,40	2.393.772,94
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
G. Kapitalverrechnungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passivseite	255.865.911,47	256.560.142,53	-694.231,06

Gesamtunternehmen

	2016	2015	
Umsatzerlöse	110.275.875,29	108.250.721,65	2.025.153,64
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	44.562.238,83	40.914.407,43	3.647.831,40
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.005.864,49	1.696.705,99	309.158,50
Sonstige betriebliche Erträge	1.848.723,88	3.530.186,34	-1.681.462,46
Materialaufwand	102.319.646,40	94.729.632,23	7.590.014,17
Personalaufwand	20.219.056,81	19.006.603,72	1.212.453,09
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.715.101,39	14.318.170,86	396.930,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.413.558,68	13.983.499,10	-5.569.940,42
Erträge aus Beteiligungen	415,00	415,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.510.913,93	11.328.788,30	182.125,63
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.047,84	4.136,33	-88,49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.415,71	10.633,72	-218,01
Abschreibungen Finanzanlagen	157.100,00	0,00	157.100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.978.666,69	4.138.487,75	-159.821,06
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.433.632,12	2.580.184,35	-1.146.552,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.232.146,60	5.362.617,04	869.529,56
Ergebnis vor Steuern	12.749.586,28	11.616.799,71	1.132.786,57
Sonstige Steuern	799.672,62	665.152,38	134.520,24
Jahresergebnis	11.949.913,66	10.951.647,33	998.266,33

Berichterstattung nach § 6b EnWG

Die Stadtwerke Norderstedt stellen über die Kombinationen Konto/Kostenstelle und Konto/Kostenträger die Zuordnung der Buchungen in die Bereiche Stromnetz, Stromhandel, Gasnetz, Gashandel sowie Tätigkeiten außerhalb der Strom- und Gasversorgung sicher. Soweit möglich werden Aufwendungen und Erträge über diese Kombinationen direkt den Sparten und den Verwaltungen zugeordnet. Letztere werden über sachgerechte Schlüsselgrößen in die einzelnen Sparten überführt.

Bilanzpositionen werden im wesentlichen direkt zugeordnet. Wo dieses nicht möglich ist, werden einzelne Positionen nach dem Verwaltungsschlüssel analog zur Gewinn- und Verlustrechnung auf die einzelnen Sparten umgelegt.

wesentliche Bilanzposition mit Umlage nach Verwaltungsschlüssel

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
Betriebs- und Geschäftsausstattung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Abweichend werden bei folgenden Bilanzpositionen folgende Schlüssel verwendet:

wesentliche Bilanzposition

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten
Rücklagen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Aufteilung

Ausgabe Lagermaterial
Cash-Flow-Schlüssel
Anlagevermögen-Schlüssel (AHK-Basis)
Finanzierungsschlüssel

Im Hinblick auf die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf die gesamtunternehmerischen Angaben verwiesen. Diese gelten in gleichem Maßstab auch für den Tätigkeitsabschluss nach § 6b EnWG.